

Ausblick

Autor(en): **Halter, Remo**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Karton : Architektur im Alltag der Zentralschweiz**

Band (Jahr): - **(2011)**

Heft 20

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-378649>

Nutzungsbedingungen

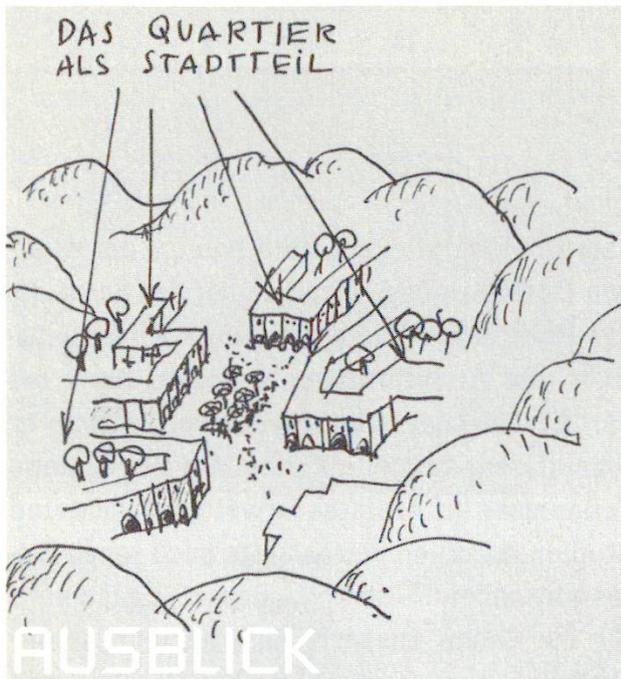
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

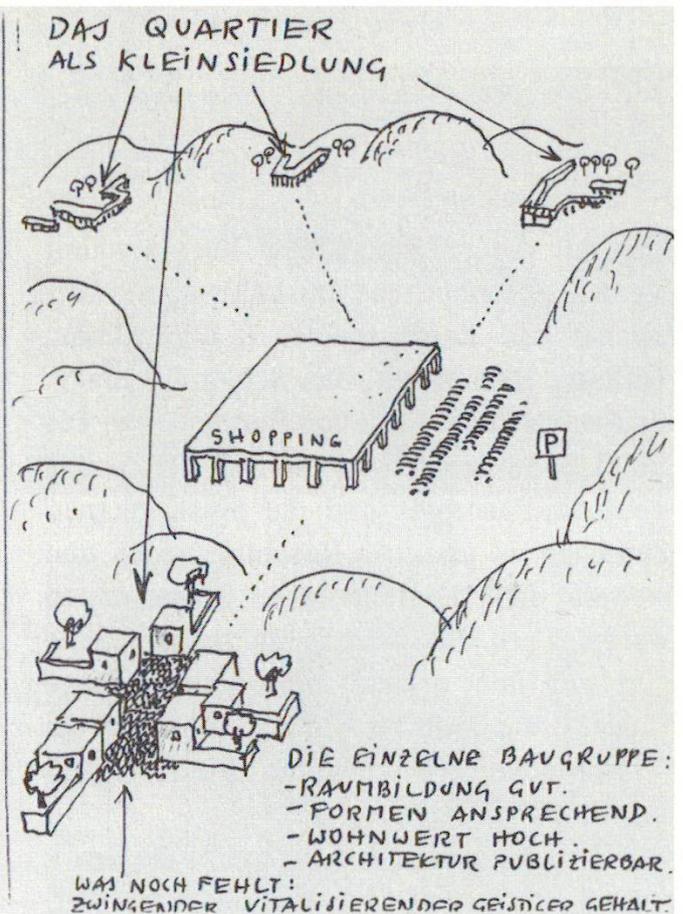
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Text Remo Halter; Skizze Manuel Pauli †

DURCHMISCHUNG DER LEBENSFORMEN UND TÄTIGKEITEN AN ÖFFENTLICHEN, HALB-ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN ORTEN → QUARTIERGEIST = TEIL DES STÄDTISCHEN LEBENSRAUMS. HEUTE: DURCH'S AUTO ZERSTÖRT.



DIE EINZELNE BAUGRUPPE:
 - RAUMBILDUNG GUT.
 - FORMEN ANSPRECHEND.
 - WOHNWERT HOCH.
 - ARCHITEKTUR PUBLIZIERBAR.

WAS NOCH FEHLT:
 ZWINGENDER VITALISIERENDER GEISTIGER GEHALT.

Als Obmann des Bund Schweizer Architekten (BSA) Zentralschweiz vertrete ich verantwortungsbewusste Architekten, die sich mit der Gestaltung unserer Umwelt kritisch auseinandersetzen und sich mit der Verwirklichung von wertvoller Architektur, Städtebau und Raumplanung befassen. Im Speziellen macht der BSA seinen Einfluss auf Öffentlichkeit und Behörden geltend. So hatte sich die Ortsgruppe Zentralschweiz zusammen mit dem SIA Zentralschweiz in die Wahl des neuen Stadtarchitekten eingemischt und erwirkt, dass das Auswahlverfahren in der Schweiz genügend publik gemacht wurde. Mit der Wahl von Jürg Rehsteiner wurde bewusst ein Architekt gewählt, der genügend «Verwaltungserfahrung» aus dem Amt für Städtebau Zürich mit sich bringt. Dies kann durchaus positiv gewertet werden aufgrund der beispielhaften Entwicklung der Stadt Zürich in der aktiven Planung und qualitativen Umsetzung von Bauvorhaben in den letzten 10 Jahren. Inwieweit dies Jürg Rehsteiner als Stadtarchitekt von Luzern und dem neu gegründeten Amt für

Stadtentwicklung unter der Leitung von Ruedi Frischknecht gelingen mag, bleibt abzuwarten. Mit der Revision der Bau- und Zonenordnung der Stadt Luzern wurden erste positive Zeichen für eine qualitative Verdichtung und Weiterentwicklung der Stadt Luzern gesetzt. Der BSA Zentralschweiz unterstützt dabei mit seiner Fachkompetenz, im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens, die Revision der BZO.

Von den personellen und strukturellen Veränderungen in der Baudirektion der Stadt Luzern erhofft sich der BSA Zentralschweiz insbesondere eine Stärkung der aktiven Stadtentwicklung über die Gemeindegrenzen hinaus, die von den Behörden initiiert und moderiert werden muss, und zweitens die Förderung und Sicherstellung der architektonischen Qualität. Der BSA Zentralschweiz wünscht sich im Weiteren einen engen Kontakt mit der Denkmalpflege und dem Stadtarchitekten und hofft, mit Cony Grünenfelder und Jürg Rehsteiner gute Partner zu finden im Engagement für eine gepflegte und hochstehende Planungs- und Baukultur.